

A2 Belastungen durch Feuerwerke für Mensch und Natur im Elbtal auf ein Minimum beschränken

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 19.11.2022
Tagesordnungspunkt: 4. Inhaltliche Anträge I

Antragstext

1 Die Mitglieder der BÜNDNISGRÜNEN in Dresden setzen sich auf Partei- und
2 Mandatsebene dafür ein, Feuerwerke in Dresden im Rahmen der jeweils aktuellen
3 rechtlichen Möglichkeiten weiter einzuschränken.

4 Hierbei sollen nun auch kreative Wege gegangen, z.B. Silvesterfeierlichkeiten
5 der Kommune ohne Feuerwerk (z.B. mit Lichtinstallationen, Drohnen und Musik)
6 angeboten werden, um weniger Feuerwerksmüll zu produzieren.

7 Insbesondere fordern wir den Oberbürgermeister sowie die Stadtratsfraktion dazu
8 auf, sich dafür einzusetzen, dass das BMI (Bundesministerium des Inneren)
9 Kompetenzen aus dem Sprengstoffgesetz und der zugehörigen Sprengstoffverordnung
10 an die Kommune abtritt und/oder Möglichkeiten der Einschränkung auf kommunaler
11 Ebene vereinfacht (§ 24 Abs. 2 1. SprengV).

12 Ebenso soll verbindlich festgelegt werden, unter welchen Prämissen im Rahmen der
13 Luftreinhaltung und der Gefahrenabwehr bei z. B. Dürre, Feuerwerksverbote bei
14 bestimmten zu erwartenden Wetterlagen durchsetzbar sind.

15 Ziel ist es, die seit Jahren steigende Menge an Müll insgesamt und auf beliebten
16 Plätzen sowie in der Natur zu reduzieren, die Luft erträglich rein zu halten,
17 Haus- und Wildtiere zu schützen und insbesondere Grünflächen – wie die
18 übernutzten Elbwiesen – frei von Müll zu halten, um diesem Areal Erholung zu
19 gönnen.

20 Nicht zuletzt soll mit dem Antrag die unerträgliche Lärmbelastung durch
21 Pyrotechnik im Elbtal vermindert und die Lebensqualität wieder erhöht sowie die
22 Akzeptanz für Feierlichkeiten im Freien gestärkt werden.

23 Die Anwesenheit zahlreicher durch Bombenexplosionen traumatisierter
24 Kriegsflüchtlinge in Dresden sollte uns alle innehalten lassen und es muss alles

25 dafür getan werden, damit die davon betroffenen Menschen hier zu Ruhe kommen
26 können.

Unterstützer*innen

Andrea Schomberg (RG Hochland), Dietrich Herrmann (RG Blasewitz), Andrea Mühle (RG Südost), Nadja Goernert (RG Plauen), Johannes Lichdi, Elke Zimmermann (RG Plauen), Mirko Rotzsch, Gabriele Noack (RG Südost), Thomas Pfeiffer (RG Elbhang), Henriette Mehn (RG Südost), Jens Jansen (RG Pieschen), Claudia Creutzburg (RG Elbhang), Kassem Taher Saleh, Ulrike Caspary (RG Nord), Udo Forstmann (RG Nord), Frank Lorenz (KV Dresden), Marcus Hetzel (RG Blasewitz), Patrick Irmer (KV Dresden), Renate Greuner (KV Dresden), Andreas Wolf (RG Elbhang), Henriette Krüger (KV Dresden)